

Juni 2008

Kundeninformation des Heidelberger Partnerschaftskaffee



Sie erleben es im Alltag: Die Preise für Lebensmittel, Energie etc. steigen. Auch der Partnerschaftskaffee muss nun seine Verkaufspreise erhöhen. Die Gründe dafür:

Steigende Preise?

1. Unsere Kosten für Röstung (Energie), für Verpackungsmaterial, Druck und Transport sind gestiegen.

2. Höhere Rohkaffee-Preise. Ein Einkaufspreis für Kaffee kann nach unserer Meinung nur dann als Fair bezeichnet werden, wenn die Entwicklungen der Preise in den Produzentenländern mitbedacht werden. In den „Kaffeeländern“ stiegen in den letzten Jahren die Lebenshaltungskosten viel stärker als bei uns. In Nicaragua wurden z.B. Grundnahrungsmittel wie Reis und Bohnen innerhalb eines Jahres um mehr als 50% teurer, Transport- und Energiekosten stiegen stark an. Verantwortlich für diese asynchrone Preisentwicklung



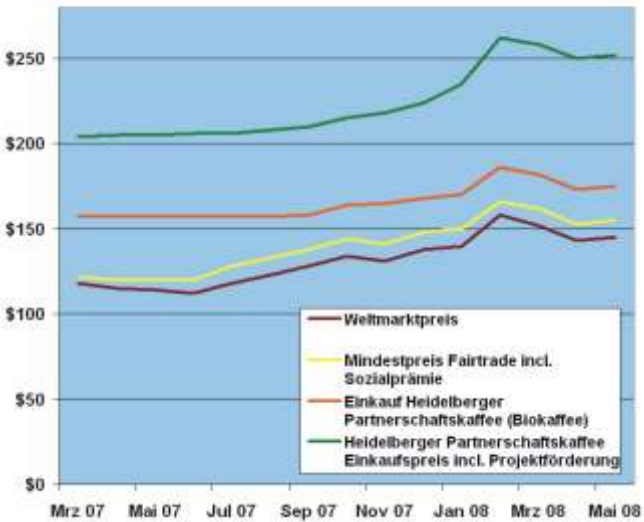
sind u.a. der schwache US-Dollar, Missernten und die weltweite Nachfrage nach Grundnahrungsmitteln (Agro-treibstoffe etc.).

Um einen angemessenen Ausgleich für die steigenden Kosten der ProduzentInnen

Foto: Bernd Hashagen



Einkaufspreis für Rohkaffee plus Projektaufschlag in US-\$ pro Quintal (45,4 kg) Other mild Arabica



zu schaffen, setzt sich der Partnerschaftskaffee aktiv für die Anpassung der Fairhandelspreise ein.

3. Die Börsenspekulation mit Rohstoffen wie Rohkaffees hat auch Auswirkungen auf die Preise des fairen Handels. Die steigende Nachfrage nach Bio-Kaffee wird sich zukünftig ebenfalls auf den Preis auswirken.

Auch Fairhandelspreise müssen steigen!

Über viele Jahre konnte der Partnerschaftskaffee durch viel ehrenamtliche Arbeit und aufgrund des Handelsvorteils durch den starken Euro seine Preise stabil halten. Da wir den Begriff des Fairen Handels ernst nehmen und uns nicht nur ein "Faires Deckmäntelchen" umhängen wollen, ist die Situation der Produzenten ein wesentlicher Maßstab für die Preisgestaltung bei unserem Kaffeeinkauf. Und aus diesem Grund finanzieren wir zusätzlich mit einem Euro pro kg Kaffee Entwicklungsprojekte für Kaffeebauern.

Weitere Informationen finden Sie unter www.partnerschaftskaffee.de bzw. erhalten Sie auf Anfrage bei

Heidelberger Partnerschaftskaffee e.V.
Tel.: 06221-455826, info@partnerschaftskaffee.de